



# Paul Abraham News Nr.7

(März 2016)

Herausgegeben von Klaus Waller ([www.paul-abraham.de](http://www.paul-abraham.de))

## Abraham-Melodien bei YouTube

Sie sind nicht mehr zu zählen, die Plattenaufnahmen von Paul-Abraham-Liedern, die bei YouTube eingestellt wurden. Für den Abraham-Liebhaber lohnt es sich, nicht nur auf die deutschen Beiträge zu schauen. Nicht zuletzt, weil man dann auch Melodien entdeckt, die man in Deutschland niemals gehört hat – weil sie hierzulande nicht auf Schallplatte gepresst wurden. So findet man auf einer lettischen Seite zwei Lieder aus der Operette *Dschainah, das Mädchen aus dem Tanzhaus*, die Abraham 1935 in Wien herausbrachte und die meines Wissens sonst nie mehr auf Deutsch gespielt wurde. Auf Lettisch heißen die Titel: *Es vēlos Tevi skūpstīt* (laut Google-Übersetzer: Ich will dich küssen) und *Nav laimes bez mīlas* (laut Google-Übersetzer: *Es gibt kein Glück ohne Liebe*). Gesungen werden sie von dem Sänger Arturs Priednieks-Kavara.

Auch niemals hierzulande gehört: Musik aus *Júlia*, der vorletzten Operette von Paul Abraham, die Anfang 1938 in Budapest uraufgeführt wurde. Auf Youtube singt Oszkár Dénes aus diesem Werk das Lied *Kiskomárom Nagykomárom* („Klein-Komarno, Groß-Komarno“ [2 Städte in Ungarn, K.W]) Ebenfalls auf Ungarisch findet man das Lied *Teve van egy púpú* (*Es gibt Kamele mit einem Höcker*) aus der allerersten eigenen Abraham-Operette *Az utolsó Verebély lány* (*Der Gatte des Fräuleins*).

Seit einiger Zeit stelle auch ich Beiträge mit Paul-Abraham-Melodien bei YouTube ein. Zunächst waren es vor allem musikalische Ausschnitte aus seinen Filmen. Zurzeit lade ich vornehmlich Vinyl-Schallplatten und CDs mit Aufnahmen aus der Nachkriegszeit hoch. Im Archiv von Raymund Heller und mir schlummern doch noch eine ganze Menge Aufnahmen, die bisher nicht bei YouTube erschienen sind. Einfach in die YouTube-Suchzeile *kjosefw* eingeben, und schon erscheinen die hochgeladenen Beiträge. Natürlich kann man den Kanal auch abonnieren.

### Links:

*Es vēlos Tevi skūpstīt*: <https://youtu.be/oZIOABKDW-E>

*Nav laimes bez mīlas*: <https://youtu.be/i5Tm5sQUBQo>

*Teve van egy púpú*: <https://youtu.be/1bk1H3lRaMg>

*Kiskomárom Nagykomárom*: <https://youtu.be/9-ndc9YNJwg>

*kjosefw*: [https://www.youtube.com/results?search\\_query=kjosefw+](https://www.youtube.com/results?search_query=kjosefw+)

### Nächste Termine

(Alle Termine ohne Gewähr)

#### **März 2016**

5.3.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Sint Pieters-Woluwe/Belgien

6.3.2016: Ball im Savoy – Oper Halle

6.3.2016: Viktoria und ihr Husar - Altenburg

- 6.3.2016: Die große Gala-Nacht der Operette, u.a. mit Paul-Abraham-Melodien, Solisten, Ballett und das Große Star Orchester – Volkshaus Jena
- 8.3.2016: Die Blume von Hawaii - Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt
- 9.3.2016: Die Blume von Hawaii - Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt
- 9.3.2016: Konzert mit Werken von Paul Abraham, Carl Zeller, Franz Lehár, Robert Stolz, Ralf Arnie mit Markus Feodor Rilling (Tenor) und Ivana Sousek (Klavier) – in Crailsheim
- 11.3.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Bilzen/Belgien
- 11.3.2016: Tanz auf dem Vulkan. Musikalische Revue um die Goldenen Zwanziger, inklusive Musik von Paul Abraham – Gastspiel der Musik-Bühne Mannheim in Rot am See
- 12.3.2016: Ball im Savoy – Landestheater Coburg
- 12.3.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Leuven/Belgien (2 Vorstellungen)
- 18.3. 2016: Ball im Savoy – Ludwighafen, Pfalzbau Bühnen (Produktion des Landestheaters Coburg)
- 19.3.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim (Premiere)
- 19.3.2016: Ball im Savoy – Ludwighafen, Pfalzbau Bühnen (Produktion des Landestheaters Coburg)
- 19.3.2016: Ballo al Savoy – Aufführung des Teatro Al Massimo Di Palermo beim Festival dell’operetta in Turin
- 19.3.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Maaseik/Belgien
- 20.3.2016: Ball im Savoy – Ludwighafen, Pfalzbau Bühnen (Produktion des Landestheaters Coburg)
- 20.3.2016: Die Blume von Hawaii - Itzehoe (Aufführung des Nordharzer Städtebundtheaters)
- 20.3.2016: Ballo al Savoy – Aufführung des Teatro Al Massimo Di Palermo beim Festival dell’operetta in Turin
- 23.3.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim
- 25.3.2016: „Goldene Zwanziger“. Neujahrskonzert der Staatsphilharmonie Nürnberg, u.a. mit Paul-Abraham-Melodien - Opernhaus Nürnberg
- 27.3.2016: Die große Gala-Nacht der Operette, u.a. mit Paul-Abraham-Melodien, Solisten, Ballett und das Große Star Orchester – Gewandhaus Leipzig
- 28.3.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Antwerpen
- 29.3.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Antwerpen
- 31.2.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Turnhout/Belgien
- April 2016**
- 1.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Turnhout/Belgien
- 2.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Turnhout/Belgien (2 Vorstellungen)
- 6.4.2016: Die Blume von Hawaii - in Quedlinburg (Nordharzer Städtebund Theater)
- 8.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Knokke Heist/Belgien

9.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Alseberg/Belgien

10.4.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim

12.4.2016: Die Blume von Hawaii – in Aschaffenburg (Aufführung des Theaters Pforzheim)

13.4.2016: Die Blume von Hawaii – Halberstadt (Nordharzer Städtebund Theater)

14.4.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim

16.4.2016: „Somewhere Over The Rainbow“ Konzert der Mezzosopranistin Stefanie Golisch (mit Pianist Nico A. Stabel), internationale Melodien inklusive Die Blume von Hawaii – Wiefelstede, Hof Kleiberg

16.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Bornem/Belgien (2 Vorstellungen)

17.4.2016: Die Blume von Hawaii – Theater Pforzheim

17.4.2016: Die Blume von Hawaii – Wittenberge (Nordharzer Städtebund Theater)

24.4.2016: „Somewhere Over The Rainbow“ Konzert der Mezzosopranistin Stefanie Golisch (mit Pianist Nico A. Stabel), internationale Melodien inklusive Die Blume von Hawaii – Bad Zwischenahn, Wandelhalle

29.4.2016: Viktoria en haar Huzaar – Vlaams Muziek Theater in Scherpenheuvel/Belgien

### Fundstellen

„Zu Beginn der dreißiger Jahre vom Ungarn Paul Abraham komponiert, kann ‚Ball im Savoy‘ mit seinem musikalischen Profil als mehr als eine Operette betrachtet werden.

Neben den Walzern, den Arien und den typischen Liebesduetten dieses Genres, ist die Partitur reich an entfesselten Rhythmen, vom argentinischen Tango bis zum Swing mit ganz klaren Bezügen zum Musical, das in jenen Jahren jenseits des Ozeans gerade einen Riesenerfolg hatte.“

*Trento today, Ankündigung der Aufführung von Ball im Savoy im Teatro Musica Novecento in Trient (4. Februar 2016). Titel des Textes: „Ballo al Savoy, musical o operetta?“*

„Bruch und Kontinuität lassen sich in der Geschichte der deutschen Operette keineswegs so deutlich ausmachen, wie es auf den ersten Blick scheinen mag. Noch bis in die jüngste Zeit hinein sind Rezeption und Aufführungspraxis zumeist von jener zahnlos-biederer Ästhetik geprägt, zu der die Gattung als Folge der NS-Zeit verkommen ist. Kosky ist angetreten, dieses Operettenbild gründlich zu revidieren und der Operette das zurückzugeben, was ihr einst ausgetrieben wurde. In seinen Worten sind das „der Jazz, der Dreck, der Sex und das Subversive“. (...) Nun darf man gespannt darauf sein, ob die Renaissance der Operette, die er an der Komischen Oper eingeleitet hat, in Zukunft auch auf andere Bühnen ausstrahlen wird.“

*Julia Spinola auf der Webseite des Goethe-Instituts über „Operettenrevival in Berlin“.*

<https://www.goethe.de/de/kul/mus/gen/kl/20708555.html>

„Im Sommer 2016 überrascht die größte Open-Air-Operettenbühne der Welt mit einer raren Perle der glamourösen Revue-Operette: Gehen Sie mit ‚Viktoria und ihr Husar‘ auf musikalische Weltreise! Von Sibirien bis Tokio, von St. Petersburg bis auf den ungarischen Dorfplatz führt der musikalische Reigen, der fernöstlich-exotische Anklänge mit pannonischen Volksweisen verknüpft. Eine ordentliche Prise Jazz, Swing und Charleston bringt den Pfiff und Glamour der Goldenen Zwanzigerjahre. In Szene gesetzt wird das Spektakel mit nie dagewesenen Lichteffekten und einer extrem aufwändigen Tonshow.“

*Vorankündigung für die Seefestspiele Mörbisch/Neusiedlersee vom 7. bis 20. August*

## Und dann war da noch:

Der Deutsch-Ungar Paul Abraham, wohnhaft in Budapest, Wien, Berlin, also eine absolute Landratte, schrieb mit „Wo es Mädels gibt, Kameraden“ (Blume von Hawaii) ein Seemannslied, das es zu dauerhaften Ehren brachte. Der traditionsreiche Shanty-Chor „Itzehoer Störschipper“ erkor das Lied schon vor Jahren zu seiner Erkennungsmelodie, mit dem jedes Konzert eingeleitet wird.

## Archiv-Schatz des Monats

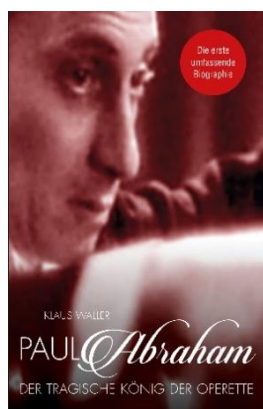


Notenblatt „My Golden Baby“ (ca. 1932) vom Figaro-Verlag Wien, erhältlich für 0,40 Schilling mit folgendem Herkunfts- und Copyright-Hinweis: „Mit Bewilligung des Originalverlegers Doremi Musikverlag A.G. Basel. Alleiniges Vertriebsrecht dieser Ausgabe Friedrich Hofmeister – Figaro Verlag, Wien I, Seilergasse 12. Im Innern dann: Copyright 1931 by DOREMI Musikverlag A.G. Basel. Auslieferung: Alrobi Musikverlag G.m.b.H. Berlin W 50. - Größe des Blattes (4 Seiten): 18 x 13,5 cm. (Eingeschickt an die Paul Abraham News von Renate Froschauer, Ungarn)

Dies ist ein Service der nichtkommerziellen Webseite „www.paul-abraham-bio.de“. Alle Termine ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsanspruch.

V.i.S.d.P.: Klaus Waller. Am Hedreich 41, 58454 Witten. Tel. 02302/999235

## Schon gelesen? Schon verschenkt?



Klaus Waller: Paul Abraham. Der tragische König der Operette. Die erste umfassende Biographie

14,90 € (Buch), 7,99 € (E-Book). ISBN 978-3-7357-6311-2

Überall im Buchhandel und im Internet bestellbar